



Vorlage TA_06/2010
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 22.03.2010

mit 2 Anlagen

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Maßnahmen aus dem Kreisstraßenprogramm
Ausbau der K 1682 zwischen Vaihingen-Horrheim und Vaihingen-Kleinglattbach
Ausbau der K 1684 zwischen Markgröningen-Unterriexingen und Bietigheim-Bissingen
Stadtteil Untermberg
- Vorberatung -

Ausbau der K 1682 zwischen Vaihingen-Horrheim und Vaihingen-Kleinglattbach

Beschlusslage und Maßnahmenbeschreibung

Die Baumaßnahme ist im Kreisstraßenprogramm 2008 – 2012 ff. enthalten und im Jahr 2010 zur Umsetzung vorgesehen. Zuständig für die Entscheidung über die Ausführung dieses Bauvorhabens und die Genehmigung der Bauunterlagen (Gesamtkosten über 500.000 Euro) ist gemäß § 4 Absatz 2 der Hauptsatzung der Kreistag.

Die Kreisstraße 1682 (Anlage 1) ist eine nicht ausgebaute Kreisstraße, die in der Vergangenheit eine eher untergeordnete Rolle im Straßennetz hatte. Durch den Bau der Umgehungsstraße Sersheim–Sachsenheim erhielt die Kreisstraße eine neue wichtige Verbindungsfunktion, der sie aufgrund ihres schlechten baulichen Zustands und ihrer geringen Breite nicht gerecht wird. Ein umfassender Ausbau der Straße, bei dem auch die gefährliche Kuppe im Waldbereich und die Engstelle an der Birkenallee verbessert wird, ist daher unerlässlich.

Zusammen mit dem Ausbau der K 1682 wird der Umbau der Kreuzung mit der Landesstraße 1131 zum Kreisverkehr ausgeführt. Der Kreisverkehr wurde bereits im November 2007 (TA_46/2007) vom Ausschuss für Umwelt und Technik mit Kosten in Höhe von 300.000 Euro beschlossen. Der Umbau der Kreuzung konnte bisher aufgrund der beim Land fehlenden Haushaltsmittel nicht realisiert werden.

Beim Ausbau der Kreisstraße werden wir den Straßenverlauf im Wesentlichen beibehalten. Die Birkenallee werden wir auf der Westseite erhalten und mit der Straße in Richtung Osten abrücken.

Die letzten drei vorhandenen Birken auf der Ostseite müssen wir fällen, die Birkenallee wird aber nach Beendigung der Baumaßnahme auf beiden Seiten mit neuen Bäumen ergänzt und somit völlig wieder hergestellt werden. Bei der unübersichtlichen und gefährlichen Kuppe im Wald wird die Straße tiefer gelegt und somit die erforderlichen Sichtweiten hergestellt. Die scharfe Kurve vor dem Wald, die heute einen leichten Knick aufweist, wird ausgerundet.

Die Möglichkeit einen parallelen Radweg entlang der Kreisstraße anzulegen, haben wir nach einer Überprüfung verworfen. Der Hauptgrund liegt hier vor allem im großen Eingriff im Waldbereich. Wir hätten als Ausgleich (nach dem Landeswaldgesetz) circa 0,8 Hektar Wald zusätzlich aufforsten müssen. Für die Aufforstung kommen vor allem landwirtschaftliche Flächen in Frage, die uns erfahrungsgemäß auf einer der Vaihinger Gemarkungen in diesem Umfang nicht zur Verfügung stehen werden.

Eine gute Radwegverbindung zwischen Kleinglattbach und Horrheim steht über Ensingen zur Verfügung. Die Strecke ist nur unwesentlich länger als eine mögliche Verbindung entlang der K 1682, aber sehr viel besser an beide Ortskerne angebunden. Weitere wichtige Ausschlusskriterien waren nämlich auch, dass die Radweg-Anschlussstrecken entlang der L 1125 und der L 1131 fehlen. Somit hätte es keine Verknüpfungsmöglichkeit mit dem übrigen Radwegnetz gegeben.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten der Gesamtmaßnahme schätzen wir auf circa 2,13 Mio. Euro. Die Kosten teilen sich folgendermaßen auf:

Grunderwerb	130.000 Euro
Baukosten	1.800.000 Euro
Landschaftspflegerischer Ausgleich	70.000 Euro
Planung durch Ingenieurbüro	80.000 Euro
Unvorhergesehenes und Abrundung	50.000 Euro
Gesamtkosten	2.130.000 Euro

In den Kosten ist ein Anteil des Landes für den Umbau der Kreuzung L 1131/ K 1682 in Höhe von 250.000 Euro enthalten.

Nachdem der Landkreis für den Ausbau der Kreisstraße Zuschüsse nach dem Entflechtungsgesetz (ehemals GVFG) von circa 900.000 Euro erhält, betragen die Baukosten für den Landkreis circa 850.000 Euro.

Die Haushaltsmittel für den Bau der Kreisstraße und den Umbau der Kreuzung zum Kreisverkehr stehen als Haushaltsreste zur Verfügung.

Die Planunterlagen liegen vor der Sitzung im Kleinen Sitzungssaal zur Einsicht aus.

Ausbau der K 1684 zwischen Markgröningen-Unterriexingen und Bietigheim-Bissingen Stadtteil Untermberg

Beschlusslage und Maßnahmenbeschreibung

Die Baumaßnahme ist im Kreisstraßenprogramm 2008 – 2012 ff. enthalten und im Jahr 2010 zur Umsetzung vorgesehen. Zuständig für die Entscheidung über die Ausführung dieses Bauvorhabens und die Genehmigung der Bauunterlagen (Gesamtkosten über 500.000 Euro) ist gemäß § 4 Absatz 2 der Hauptsatzung der Kreistag.

Die Kreisstraße 1684 (Anlage 2) ist eine schmale Kreisstraße, die zwischen Weinberghängen auf der einen Seite und der Böschung zur Enz beziehungsweise der Wiesengrundstücke an der Enz auf der anderen Seite eingegrenzt ist. Die Fahrbahn ist vor allem wegen des schlechten Unterbaus rissig, geflickt und uneben. Eine Sanierung ist seit Jahren notwendig. Zusammen mit der Ausbauplanung musste auch eine neue Führung des Enztalradwegs gesucht werden, der derzeit über 700 Meter auf der Fahrbahn der Kreisstraße verläuft.

Die Ausbauplanung der Kreisstraße sieht einen richtliniengemäßen Vollausbau vor. Damit erhalten wir nicht nur eine deutliche Verbesserung der Fahrbahn, sondern auch wesentliche Verbesserungen im Bankettbereich und bei den Entwässerungseinrichtungen. Wir wollen den Verlauf der Straße im Wesentlichen beibehalten. Im Bereich der engen Kurve werden wir die heutige Trasse der Fahrbahn verlassen und einen größeren Kurvenradius vorsehen, der der Streckencharakteristik und den Geschwindigkeiten gerecht wird, die dort gefahren werden können. Wir leisten damit einen Beitrag zur Verkehrssicherheit, die bisher in diesem Bereich nicht gegeben war. Zwei Varianten wurden allen Trägern öffentlicher Belange zur Entscheidung vorgelegt. Der jetzt vorgesehene Variante mit dem Anschneiden des bestehenden Hanges und der Schonung der landwirtschaftlichen Flächen wurde zugestimmt. Um den Eingriff in den Hang, den wir mit Natursteinen in Drahtschotterkörben abfangen werden, auszugleichen, werden wir die bestehende Straße in der alten Kurve rekultivieren und die dadurch entstehenden Flächen dem Gelände angepasst modellieren.

Die Möglichkeit einen parallelen Radweg entlang der Kreisstraße auf den letzten 700 Metern vor der Unterriexinger Enzbrücke anzulegen, haben wir verworfen. Nachdem das Flora-Fauna-Habitat (FFH) der Europäischen Union „Strohgäu und unteres Enztal“ betroffen ist, mussten wir die Entscheidung mit einem Fachgutachten klären lassen. Das Gutachten kam zum Ergebnis, dass die separate Führung (wie unten näher beschrieben) gegenüber einem zur Straße parallelen Radweg verträglicher ist. Der Radweg direkt neben der Straße hätte in die Böschung an der Enz und somit in die Enzaue eingegriffen, die Schutzzweck des Flora-Fauna-Habitats ist.

Wir werden nun den Radweg abseits der Straße weiterführen und im Bereich der bisherigen Kanuanlegestelle mit einem Radsteg die Enz queren, um direkt auf die Unterriexinger Uferseite zu gelangen. Dort werden wir die vorhandenen Wege des Sportgeländes mitbenützen. Ab der scharfen Kurve der Landesstraße 1141 wird auf circa 200 Meter ein paralleler Radweg zur Landesstraße gebaut werden, der anschließend über einen Feldweg, den wir ausbauen und verlängern, wieder zur Enz führt. Kurz vor der Glemsmündung überqueren wir die Enz erneut mit einem Radsteg, um nach wenigen Metern an den vorhandenen Weg nach Oberriexingen anschließen zu können.

Die Planung dieses Radwegs wird dem Ausschuss für Umwelt und Technik in einer der nächsten Sitzungen zur Genehmigung vorgelegt und ist in den weiteren Angaben nicht enthalten.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten der Gesamtmaßnahme schätzen wir auf circa 3,24 Mio. Euro. Die Kosten teilen sich folgendermaßen auf:

Grunderwerb	140.000 Euro
Baukosten	2.800.000 Euro
Landschaftspflegerischer Ausgleich	100.000 Euro
Planung durch Ingenieurbüro	90.000 Euro
Unvorhergesehenes und Abrundung	70.000 Euro
Gesamtkosten	3.200.000 Euro

Die Haushaltsmittel für den Bau der Kreisstraße sind als Haushaltsrest verfügbar.

Die Planunterlagen liegen vor der Sitzung im Kleinen Sitzungssaal zur Einsicht aus.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Ausbau der Kreisstraße 1682 zwischen Vaihingen-Horrheim und Vaihingen-Kleinglattbach mit Gesamtkosten in Höhe von 2,13 Millionen Euro und genehmigt die Planunterlagen.

Der Kreistag beschließt den Ausbau der Kreisstraße 1684 zwischen Markgröningen-Unterriexingen und Bietigheim-Bissingen, Stadtteil Untermberg mit Gesamtkosten in Höhe von 3,2 Millionen Euro und genehmigt die Planunterlagen.